

Bedienungsanleitung Monstertronic MT-GT3B



MonsterTronic

www.monstertronic.org

1. Einführung

Danke, dass Sie sich für ein Produkt von Monstertronic entschieden haben. Sie haben somit die richtige Entscheidung in Sachen Produktqualität und Ersatzteilversorgung getroffen. Alle unsere Produkte werden sorgfältig auf Vollständigkeit und Funktion geprüft. Unsere Produkte entsprechen den in der EU und Deutschland geforderten Normen und Richtlinien. Wir wünschen Ihnen ungetrübten Spaß mit unseren Produkten. Um Ihre Sicherheit zu gewährleisten, lesen Sie bitte die komplette Anleitung vor der Erstbenutzung.



Warnung -> Nichtbeachten dieser Instruktionen kann zu Schäden oder Verletzungen führen



Achtung -> Nichtbeachten dieser Instruktionen kann gefährliche Situationen hervorrufen



Verboten -> Unter keinen Umständen ausführen

2. Sicherheitshinweise

- **Dieses Produkt ist kein Spielzeug**
- **Empfohlen für Kinder ab 15 Jahren**
- Hände ,Gesicht ,Haare und lose Kleidung von drehenden Teilen fernhalten
- greifen Sie nicht in drehende Teile
- Nach dem Fahren Batterie Stecker immer trennen und Modell ausschalten
- fahren Sie nur, wo es sicher ist und Sie keine Dritten gefährden
- Für die Fernsteuerung empfehlen wir AA-Batterien oder AA-Akkus mit einer Nennspannung von 1,5V bzw. 1,2V
- bewahren Sie die Bedienungsanleitung auf und lesen Sie diese vor Gebrauch des Modells sorgfältig
- Testen Sie vor jeder Fahrt die Reichweite der Fernbedienung

Fahren Sie nicht:

- In Menschenansammlungen
- auf Personen oder Tiere zu
- bei schlechter Sicht
- in der Nähe von Hochspannungsleitungen, Funkmasten oder bei Gewitter
- bei Regen oder in feuchter Umgebung

2.1 Sicherheitshinweise Batterien

- bewahren Sie Akkus/Batterien immer außerhalb der Reichweite von Kindern auf
- nicht wieder aufladbare Batterien dürfen nicht geladen werden
- aufladbare Batterien müssen vor dem Laden aus der Fernsteuerung genommen werden
- ungleiche Batterien oder neue und gebrauchte Batterien dürfen nicht zusammen verwendet werden
- es dürfen nur die empfohlenen Batterien oder die eines gleichwertigen Typs verwendet werden.
- leere Batterien müssen aus der Fernsteuerung entnommen werden
- Die Anschlussklemmen dürfen nicht kurz geschlossen werden
- Batterien müssen aus der Fernsteuerung entnommen werden wenn sie längere Zeit nicht gebraucht wird
- Das Modell ist mit einem aufladbaren Lipo Akku ausgestattet
- Akku nur mit dem mitgelieferten Ladegerät laden
- für den Ladevorgang immer eine feuerfeste Unterlage verwenden
- während des Ladevorgangs Akku nie unbeaufsichtigt lassen
- der Akku muss immer vollständig aufgeladen werden
- die Kontakte des Akkus niemals trennen oder kurz schließen
- die Kontakte des Akkus niemals beschädigen oder verändern
- den Akku niemals mechanisch beschädigen (es besteht Explosions Gefahr)
- der Akku darf ohne Aufsicht nicht in die Nähe von Kindern gelangen
- das Modell darf baulich nicht verändert werden
- das Modell und den Sender nach Gebrauch ausschalten
- Kinder dürfen dieses Modell nur unter Aufsicht eines Erwachsenen in Betrieb nehmen
- Ausgelaufene oder beschädigte Batterien/Akkus können bei Berührung Verätzungen verursachen. Falls Haut oder Augen damit in Kontakt kommen ergreifen Sie Maßnahmen der Ersten Hilfe und suchen Sie einen Arzt auf

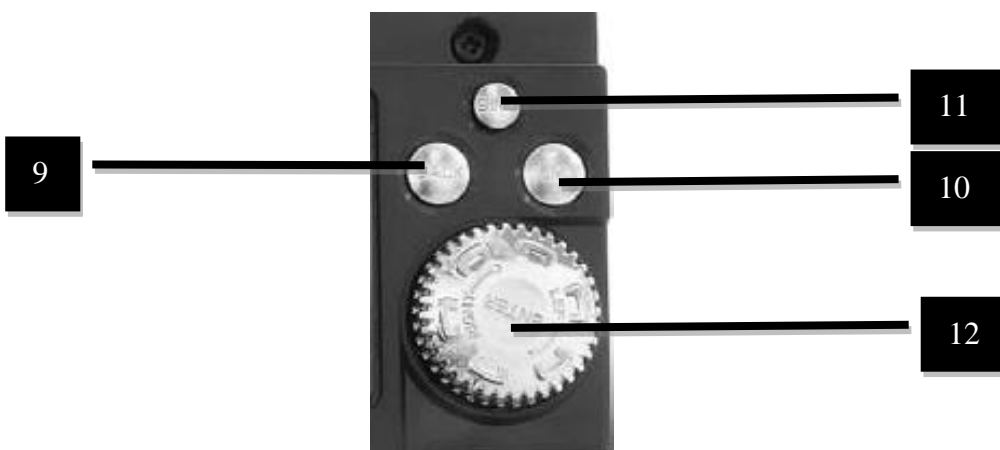
3. Verpackungsinhalt

- Sender
- Empfänger
- Binding Stecker
- Anleitung

4. Der Sender



1. Antenne
2. Lenkrad
3. Schaltkanal Kanal 3
4. Trimmung Kanal 3
5. Dual Rate Schalter
6. Batteriefach
7. Gas/Brems Hebel
8. LCD Display
9. Programmtaste Back
10. Programmtaste End
11. Bindung Taste
12. Programmtaste Enter(drücken)
Programmtaste Auswahl rechts oder links drehen
13. Trimmung + Gas Kanal 2
Trimmung - Gas Kanal 2
14. Trimmung Lenkung links Kanal 1
Trimmung Lenkung rechts Kanal 1



4. Erklärung Bedienelemente:

Steuerrad für Lenkfunktion

Je nach Drehrichtung des Steuerrades (Kanal 1) bewegt sich der Servoarm des angeschlossenen Lenkservos nach rechts oder links. Über die entsprechenden Anlenkungen werden so die Räder nach rechts oder links eingeschlagen.

Dual Rate Schalter Lenkausschlag

Der Servoweg des Lenkservos kann im Bereich von 0% bis 100% eingestellt werden. Diese Einstellung wirkt sich gleichermaßen auf beide Lenkrichtungen, nach rechts und links aus.

Funktionsschalter

Mit dem Funktionsschalter wird der Sender ein- bzw. ausgeschaltet.

PC-Link

Über den PC-Link kann der Fernsteuersender auch zum Training am PC genutzt werden. Die Steuersignale werden dabei über das Verbindungskabel von Ihrem Sender direkt auf den PC übertragen. So lassen sich mit einem geeigneten Fahrsimulationsprogramm materialschonend wertvolle Erfahrungen sammeln.

Ladebuchse

Der Funktionsschalter sollte sich in der „AUS“-Position befinden, bevor Sie mit dem Laden der Senderakkus beginnen! Versuchen Sie nie, Trockenbatterien zu laden.

Steuerhebel für Fahrfunktion

Das Signal des Steuerhebels (Kanal 2) steuert den Fahrtregler / das Gas-/Brems servo und wird zum Bremsen nach vorne und zum Beschleunigen nach hinten bewegt.

LCD Display

Nach dem Einschalten des Senders leuchtet das Display auf und zeigt das Startfenster. Bei längerer Nichtbenutzung der Programmier- und Eingabetasten geht das Display in den Stromsparmodus und die Hintergrundbeleuchtung erlischt.

Programmiertaste „BACK“

Mit der Taste „BACK“ gelangen Sie aus dem Programmiermodus zurück zum Startfenster.

Programmiertaste „END“

Mit der Taste „END“ beenden Sie die Eingabe eines Parameters und wechseln zum nächsten einstellbaren Parameter innerhalb derselben Menüebene. Durch wiederholtes Drücken der Taste „END“ scrollen Sie zyklisch durch die Parameter eines Menüpunktes.

Bindungstaster

Zur (Wieder-)Herstellung der Verbindung zwischen Sender und Empfänger nach einem Empfänger- bzw. Senderwechsel oder zur Behebung eines Fehlers.

Programmiertaste „ENTER“

Durch Drehen der „ENTER“-Taste im Startfenster wird zur Anzeige der aktuellen Senderspannung gewechselt. Diese Anzeige erfolgt alternativ mit dem Startfenster bei jedem zweiten Rastpunkt, wenn die „ENTER“-Taste weiter gedreht wird.

Durch Drücken der „ENTER“-Taste während das Startfenster angezeigt wird, gelangen Sie in den Programmiermodus. Der erste Punkt des Hauptmenüs erscheint weiß hinterlegt. Im Programmiermodus scrollen Sie durch Drehen der „ENTER“-Taste nach rechts bzw. links durch die Auswahlmöglichkeiten innerhalb des Hauptmenüs. Mit Drücken der „ENTER“-Taste bestätigen Sie die Auswahl des Menüpunktes. Nach der Auswahl eines Parameters durch Drehen der „ENTER“-Taste nach rechts bzw. links und Bestätigung durch erneutes Drücken der „ENTER“-Taste erhöhen oder verringern Sie den Einstellwert.

Trimmregler für die Kanäle 1 und 2

Die Trimmung bewirkt die Feineinstellung der Servo-Neutralstellung des Lenkservos bzw. des Fahrtreglers / des Gas-/Brems servos. Dazu sollten die Dual Rate Werte auf 100% eingestellt sein, da bei maximalem Steuerweg die Feineinstellung vereinfacht wird.

5. Technische Daten

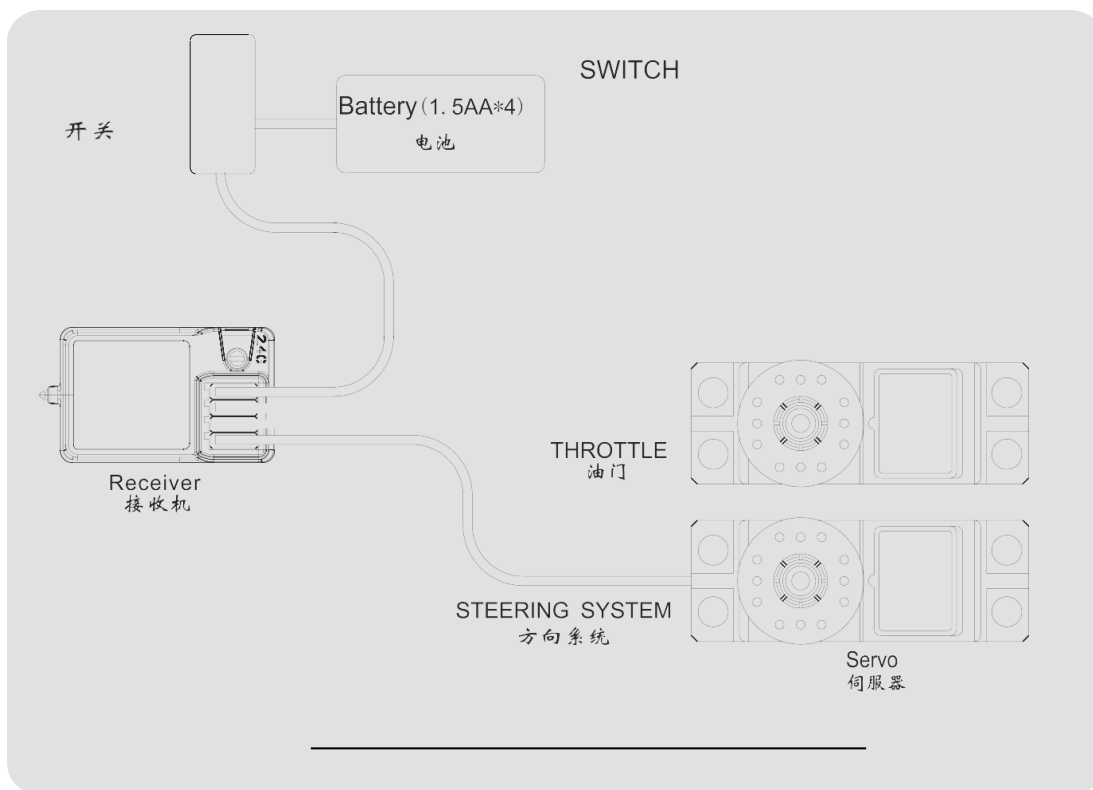
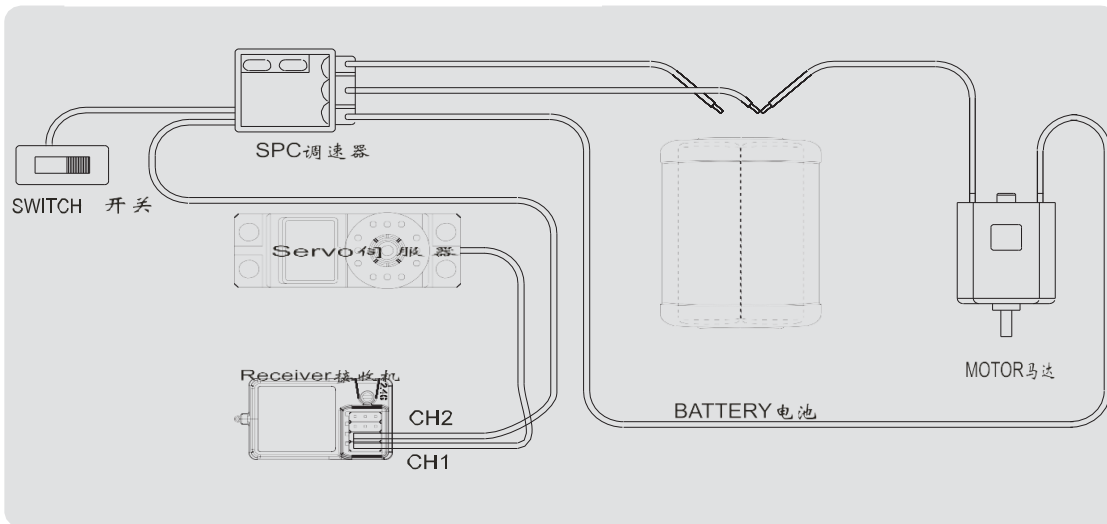
<p>Sender: Kanäle: 3 Modell Typ: Auto/Boot Frequenz: 2,4GHz Modulation: GFSK Low Voltage: Alarm Datenport: Ja Ladebuchse: Ja Spannung:12V Gewicht: 395g Antenne: 26mm Größe:154x127x270mm</p>	<p>Empfänger: Kanäle: 3 Modell Typ: Auto/Boot Frequenz: 2,4GHz Modulation: GFSK BEC: 4,0-6,0V Gewicht: 5g Antenne: 26mm Größe:37x22x13mm</p>
---	---

6. Empfänger

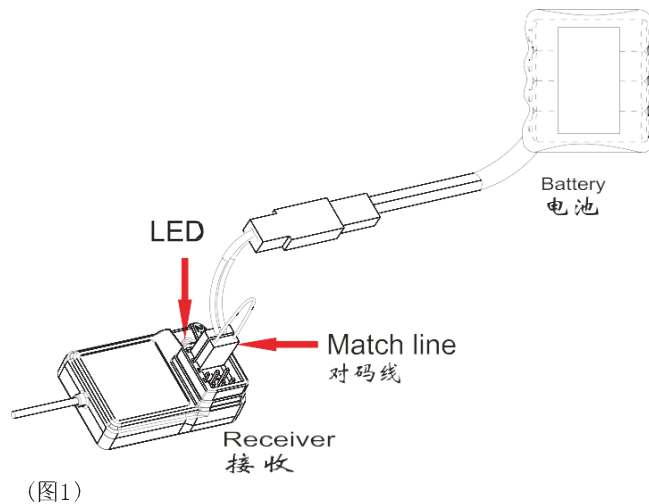


- Status LED
- Batterie-Anschluss 4,8-6V
- Kanal 3 /Binding Steckplatz
- Kanal 2 Gas
- Kanal 1 Lenkung

Anschluss:



7. Binding



Sender und Empfänger sind vom Werk bereits aufeinander abgestimmt und können sofort benutzt werden. Ein erneutes Binden ist lediglich nach einem Empfänger/Senderwechsel oder zur Behebung eines Fehlers nötig.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Schalten Sie den Sender aus.
- entfernen Sie aus Sicherheitsgründen die Servokabel vom Empfänger
- Stecken Sie das Bindungskabel auf den Anschluss Kanal 3 am Empfänger.
- Verbinden Sie den Empfängerakku mit dem Empfänger.
- Die LED am Empfänger beginnt zu blinken
- Drücken Sie den Bindungstaster am Sender und halten diesen gedrückt, während Sie den Sender einschalten.
- Wenn die LED am Empfänger aufhört zu blinken, ist die Bindung abgeschlossen.
- Dies kann einige Sekunden dauern
- Lassen Sie den Bindungstaster am Sender wieder los und ziehen Sie das Bindungskabel vom Empfänger ab.
- Verbinden Sie das Servo / den Fahrtregler wieder mit dem Empfänger
- Überprüfen Sie die Funktion des Servos und die Reichweite der Fernsteueranlage.
- Wenn das Servo nicht korrekt reagiert, wiederholen Sie den Vorgang

8.Hinweise zum Betrieb

Gehen Sie verantwortungsbewusst mit dem Produkt um.

Als Hersteller des Produktes haben wir keinen unmittelbaren Einfluss auf den korrekten Umgang und die korrekte Bedienung des Produktes.

Die nachfolgenden Sicherheitsanweisungen sollen Sie und Ihr Umfeld vor Schäden bewahren, die bei unsachgemäßem Gebrauch entstehen können. Aber auch das Produkt selbst und Ihr Modell soll durch die entsprechenden Hinweise vor Beschädigung geschützt werden.

Lesen Sie deshalb dieses Kapitel aufmerksam durch, bevor Sie das Produkt in Betrieb nehmen!

Das Produkt ist für Kinder unter 14 Jahren nur unter Aufsicht eines Erwachsenen geeignet. Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial, da dieses für Kinder zur Gefahr werden könnte.

Vorbereitungen:

- Prüfen Sie mit Ihrer Versicherung, ob der Betrieb eines funkferngesteuerten Modells unter Ihren Versicherungsschutz fällt.
- Wenn Sie noch keine Erfahrung mit RC-Modellen haben, machen Sie sich zuerst am stehenden Modell mit den Reaktionen der Steuerung vertraut.
- Wenden Sie sich ggf. an einen erfahrenen Modellsportler oder an einen Modellbau-Club.
- Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme die Fernsteueranlage und das Modell auf Funktionssicherheit und sichtbare Beschädigungen, wie z.B. defekte Steckverbindungen oder beschädigte Kabel.
- Stellen Sie sicher, dass Sender- und Empfängerakkus voll geladen sind.

Funkfernsteuerung:

- Prüfen Sie die Reichweite Ihrer Fernsteueranlage vor dem Starten des Modells.
- Prüfen Sie am stehenden Modell die Reaktion der Servos auf die Fernsteuersignale.
- Achten Sie darauf, dass die Batterien/Akkus von Sender und Empfänger vollständig geladen sind!
- Schwache Akkus (bzw. Batterien) reduzieren die Reichweite und führen zu Fehlern in der Signalübertragung .
- Fahren Sie nicht in der Nähe von Hochspannungsleitungen oder Funkmasten oder bei Gewitter. Elektrische Felder und atmosphärische Störungen können die Signale Ihres Fernsteuersenders beeinflussen.
- Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen (CE) sind eigenmächtige Reparaturversuche sowie das Umbauen und/oder Verändern der Anlage nicht gestattet. Andernfalls erlischt die Zulassung der Fernsteueranlage.

9. Betrieb eines Modells

Fahren Sie nicht, wenn Ihre Reaktionsfähigkeit eingeschränkt ist (z. B. bei Müdigkeit, Medikamenten- oder Alkoholeinfluss). Fehlreaktionen können schwerwiegende Personen- und Sachschäden verursachen.

Fahren Sie auch nicht, wenn Sie nur den geringsten Zweifel am einwandfreien, technischen Zustand Ihres Modells / Ihrer Fernsteueranlage haben.

- **Bringen Sie die Fernsteuerhebel in Neutralstellung und schalten Sie erst den Sender, danach den Empfänger im Modell ein. Andernfalls kann es zu unvorhersehbaren Reaktionen des Modells kommen!**
- Schließen Sie bei Elektromodellen den Antriebsmotor erst nach dem vollständigen Einbau der Empfangsanlage an, da sonst der Antriebsmotor plötzlich ungewollt anlaufen kann.
- Stellen Sie das Modell zum Starten so ab, dass sich die Räder und der Antrieb frei drehen können.
- Beachten Sie, dass RC-Modelle nicht auf Gelände mit öffentlichem Personen- und Kraftverkehr gefahren werden dürfen. Betreiben Sie das Modell nur auf privatem Gelände oder auf zu diesem Zweck ausgewiesenen Plätzen.
- Betreiben Sie das Modell nicht in Naturschutzgebieten oder in der Nähe von Tieren.
- Fahren Sie nicht unter Hochspannungsleitungen oder Funkmasten oder bei Gewitter. Elektrische Felder und atmosphärische Störungen können die Signale Ihres Fernstellersenders beeinflussen.
- Achten Sie beim Betrieb eines Modells immer darauf, dass sich niemals Körperteile oder Gegenstände im Gefahrenbereich von Motoren oder drehenden Teilen befinden
- Beenden Sie umgehend den Betrieb Ihres Modells im Falle einer Störung und beseitigen Sie die Ursache der Fehlfunktion, bevor Sie das Modell weiter einsetzen.
- Setzen Sie Ihr Modell und die Fernsteueranlage nicht über längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeit, starker Verschmutzung oder großer Hitze/Kälte aus.
- **Schalten Sie nach dem Betrieb zuerst das Modell, dann den Sender aus.**

10. Batterie- und Akkuhinweise:

- Bewahren Sie Batterien/Akkus ausserhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren auf, da diese die Batterien/Akkus versehentlich verschlucken können. Suchen Sie in diesem Fall umgehend einen Arzt auf!
- Ausgelaufene oder beschädigte Batterien/Akkus können bei Berührung Verätzungen verursachen. Falls Haut oder Augen mit dem Elektrolyten in Kontakt kommen, spülen Sie die Stelle sofort sorgfältig mit klarem Wasser und suchen Sie einen Arzt auf. Benutzen Sie geeignete Schutzhandschuhe bei der Entsorgung der defekten Akkus.

- Wenn Sie Auffälligkeiten wie Geruch, Verfärbung, übermäßige Erhitzung oder Verformung des Akkus bemerken, trennen Sie den Akku sofort vom Ladegerät bzw. vom Verbraucher. Entsorgen Sie den Akku!
- Herkömmliche Alkaline-Batterien (1.5V) sind nur für den einmaligen Gebrauch vorgesehen und müssen anschliessend ordnungsgemäß entsorgt werden.
- Entsorgen Sie leere Batterien bzw. defekte Akkus umweltgerecht über die autorisierten Sammelstellen. Die Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt!
- Akkus dürfen nicht feucht oder nass werden. Vermeiden Sie auch die Entstehung von Kondenswasser.
- Setzen Sie die Batterien/Akkus, das Ladegerät und das Modell niemals widrigen Umgebungsbedingungen aus (z.B. Nässe, zu hoher Umgebungstemperatur, Zündquellen oder offenem Feuer, Staub, Dämpfen, Lösungsmitteln)!
- Vermeiden Sie auch starke Verschmutzung sowie übermäßige mechanische Belastung des Akkus, zerren Sie auch niemals an den Anschlusskabeln!
- Mischen Sie niemals Batterien und Akkus gleichzeitig in einem Gerät! Verwenden Sie entweder nur Batterien oder nur Akkus.
- Werden zur Stromversorgung des Senders keine fabrikneuen Batterien genutzt, achten Sie auf eine ausreichende Restkapazität (Batterieprüfer).
- Bei Verwendung von Akkus müssen Sie auf Grund der geringeren Spannung (Batterien=1.5V, Akkus=1.2V) und der geringeren Kapazität von Akkus mit einer Verringerung der Betriebsdauer und u.U. auch mit Reichweitenproblemen rechnen.
- Bei schwachen Batterien (bzw. Akkus) in der Fernsteuerung oder dem Empfänger nimmt die Senderreichweite ab und es können Fehler in der Signalübertragung zum Empfänger auftreten. Dadurch reagiert das Modell nicht mehr korrekt auf die Fernsteuerung. Beenden Sie den Betrieb sofort und tauschen Sie danach die Batterien gegen neue aus bzw. laden Sie die Akkus wieder auf.
- Wechseln Sie immer den kompletten Satz Batterien bzw. Akkus aus, nicht nur einzelne Zellen.
- Verwenden Sie stets Batterien bzw. Akkus des gleichen Typs und Herstellers.
- Mischen Sie nicht Batterien/Akkus mit unterschiedlichem Ladezustand. Die schwächeren Akkus/ Batterien bzw. die Akkus mit geringerer Kapazität könnten tiefentladen werden und auslaufen.
- Achten Sie beim Einlegen von Batterien bzw. Akkus in die Akkuhalterung auf die richtige Polung.
- Bei Falschpolung wird nicht nur ihr Modell, sondern auch der Akku beschädigt. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!
- Bei längerem Nichtgebrauch des Modells entnehmen Sie die eingelegten Batterien bzw. Akkus aus der Fernsteuerung und aus dem Modell, um Schäden durch auslaufende / tiefentladene Batterien/Akkus zu vermeiden.

- Batterien/Akkus dürfen niemals kurzgeschlossen, beschädigt, zerlegt oder in offenes Feuer geworfen werden. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!

11.Laden

- **Beachten Sie die separate Bedienungsanleitung des verwendeten Ladegerätes und die Angaben des Akkuherstellers.**
- Laden Sie ausschließlich dafür vorgesehene Akkus, herkömmliche Alkaline Batterien dürfen nicht aufgeladen werden. Es besteht Explosionsgefahr.
- Laden Sie nur Akkus gleicher Bauart und Kapazität. Achten Sie auch auf die richtige Polung bei allen elektrischen Steckverbindungen sowie beim Anschluss der Akkus an ein Ladegerät.
- Laden Sie Akkus nur unter Aufsicht, auf einer schwer entflammaren Unterlage und halten Sie ausreichend Abstand zu brennbaren Oberflächen oder Gegenständen.
- Prüfen Sie gelegentlich die Temperatur des Akkus während dem Ladevorgang.
- NiMH- und NiCd-Akkus können sich vor allem bei hohen Ladeströmen (>1C) sehr stark erwärmen. Bei zu starker Erwärmung des Akkus (>50°C) kann dieser beschädigt werden. Verringern Sie dann den Ladestrom.
- > Bereits geladene oder nicht vollständig entladene Akkus dürfen nicht angeschlossen und geladen werden.
- > Laden/Entladen Sie niemals beschädigte, ausgelaufene oder verformte Akkus. Es besteht Brand- und oder Explosionsgefahr!

12. Produkt

Mit der 2,4 GHz Fernsteuerungsanlage mit 2 Kanälen besitzen Sie ein Funkfernsteuersystem, das in erster Linie ideal für Modellautos und Modellboote geeignet ist. Über die Funktionskanäle sind 2 Steuerfunktionen unabhängig voneinander fernbedienbar.

Der 2,4 GHz Sender und der darauf abgestimmte Empfänger arbeiten nicht auf einer durch Sender- und Empfängerquarz fest vorgegebenen Frequenz. Sender und Empfänger scannen nach jedem Einschalten das Frequenzband nach einer verfügbaren, freien Frequenz, auf der dann die Funkverbindung hergestellt wird. Das ergonomisch geformte Gehäuse im Pistolengriff Design liegt komfortabel in der Hand und ermöglicht so eine bequeme Bedienung des Senders und eine sichere Steuerung des Modells.

Zum Betrieb sind noch 8 Mignon-Batterien oder Akkus für den Sender sowie Batterien oder Akkus für den Empfänger erforderlich.

Bei einem Elektromodell, das über einen Fahrtregler mit BEC Spannung verfügt, werden keine Empfänger- Akkus benötigt. Empfänger, Fahrtregler und Servos werden dann direkt aus dem Fahrakku mit Spannung versorgt.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt ist ausschließlich für den privaten Einsatz im Modellbaubereich und mit den damit verbundenen Betriebszeiten ausgelegt. Für einen gewerblichen oder industriellen Einsatz, z.B. zur Steuerung von Maschinen oder

Anlagen, sowie für Dauerbetrieb ist dieses Produkt nicht zugelassen. Eine unsachgemäße Verwendung kann zur Beschädigung des Produktes und den damit verbundenen Gefahren wie z.B. Kontrollverlust, Kurzschluss, Brand, elektrischer Schlag etc. führen.

Beachten Sie die Sicherheitsanweisungen.

Wir empfehlen außerdem den Abschluss einer Haftpflichtversicherung, die Ihnen für den Betrieb des Modells Versicherungsschutz gewährt.

Das Produkt ist für Kinder unter 14 Jahren nur unter Aufsicht Erwachsener geeignet.

13. Laden der Akkus

Laden der Senderakkus im Sender

- Setzen Sie die Akkus in den Sender ein. Achten Sie auf die korrekte Polung!
- Schalten Sie den Sender aus.
- Schliessen Sie ein optionales Ladegerät an die entsprechende Spannungsquelle an
- Verbinden Sie das Ladegerät mit der Ladebuchse.
- Verwenden Sie keine Schnellladegeräte, um Beschädigungen der internen Leiterbahnen und Anschlüsse durch zu hohe Ladeströme zu vermeiden.
- **Der maximale Ladestrom beträgt 500mA.**
- Trennen Sie das Ladegerät vom Sender und von der Spannungsquelle, sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist.

ACHTUNG! Das Ladegerät darf nur angeschlossen werden, wenn Akkus im Sender eingelegt sind!

Herkömmliche Alkaline Batterien (1.5V) dürfen nicht aufgeladen werden. Es besteht Brand und Explosionsgefahr!

Laden der Senderakkus ausserhalb des Senders

- Laden Sie ausschließlich dafür vorgesehene Akkus und verwenden Sie ein geeignetes Ladegerät.
- Laden Sie nur Akkus gleicher Bauart und Kapazität.
- Achten Sie auf die richtige Polung.
- Laden Sie Akkus nur unter Aufsicht, auf einer schwer entflammaren Unterlage und halten Sie ausreichend Abstand zu brennbaren Oberflächen oder Gegenständen.
- Prüfen Sie gelegentlich die Temperatur der Akkus während des Ladevorgangs.
- NiMH- und NiCd-Akkus können sich vor allem bei hohen Ladeströmen (1C) sehr stark erwärmen.
- Bei zu starker Erwärmung des Akkus (>50°C) kann dieser beschädigt werden. Verringern Sie dann den Ladestrom.
- Bereits geladene oder nicht vollständig entladene Akkus dürfen nicht angeschlossen und geladen werden.
- Laden/Entladen Sie niemals beschädigte, ausgelaufene oder verformte Akkus. Es besteht Brand- und oder Explosionsgefahr!
- **Beachten Sie immer die Herstellerangaben des Akku Herstellers**

Beachten Sie, dass je nach verwendetem Akkutyp mehrere vollständige Entlade- und Ladezyklen erforderlich sind, bevor ein fabrikneuer (leerer) Akku seine maximale Leistung bringt.

Entladen Sie NiMH- und NiCD-Akkus zudem in regelmäßigen Abständen, da es beim mehrmaligen Aufladen eines „halbvollen“ Akkus zum sogenannten Memory-Effekt kommen kann. Das bedeutet, dass der Akku auch nur den wieder aufgeladenen Teil der Kapazität abgibt. Die Betriebszeit des Modells bzw. des Senders wird dadurch geringer.

14. Erste Inbetriebnahme

Einlegen der Akkus in den Sender

Der Batteriefachdeckel befindet sich auf der Unterseite des Senders. Drücken Sie auf die geriffelte Fläche und schieben den Deckel nach hinten ab.

Setzen Sie die 8 Batterien oder geladenen Akkus in das Batteriefach ein.

Beachten Sie dabei in jedem Fall die richtige Polung der Zellen. Einen entsprechenden Hinweis finden Sie am Boden des Batteriefaches. Schieben Sie den Deckel des Batteriefaches anschließend wieder zu und lassen Sie die Verriegelung einrasten.

Einschalten des Senders

Wenn die Akkus geladen bzw. neue Batterien eingelegt sind, schalten Sie den Sender mit dem Ein/Aus Schalter ein.

Die Kontroll-LED und die LED der Unterspannungsanzeige leuchten auf und signalisieren Ihnen die ausreichende Spannungsversorgung des Senders.

Sollte die Spannungsversorgung unter 8,7V fallen, erlischt die Unterspannungs-LED. Beenden Sie den Betrieb Ihres Modells so schnell wie möglich. Für einen weiteren Betrieb des Senders sind die Akkus wieder aufzuladen oder neue Batterien einzulegen.

Empfängeranschluss

Der Empfänger bietet Ihnen Anschlussmöglichkeiten für bis zu 3 Servos und einen Empfängerakku. Achten Sie beim Anschluss von Servos bzw. des Fahrtreglers immer auf die richtige Polung der Steckverbinder.

Der Steckkontakt für die Impulsleitung (je nach Hersteller Gelb, Weiß oder Orange) muss am linken (inneren) Stiftkontakt angeschlossen werden.

Der Steckkontakt für die Minusleitung (je nach Hersteller Schwarz oder Braun) muss am rechten (äusseren) Stiftkontakt angeschlossen werden.

Empfängereinbau

Die Montage des Empfängers ist grundsätzlich vom Modell abhängig. Halten Sie sich diesbezüglich an die Empfehlungen des Modellherstellers. Unabhängig davon sollte der Empfänger vor Staub, Schmutz, Feuchtigkeit und Vibrationen optimal geschützt montiert werden. Zur Befestigung eignet sich doppelseitiges Klebeband .

Der Empfänger muss so montiert werden, dass seine Antenne senkrecht nach oben zeigt.

Einbau Servo/Regler

Die Einbauposition eines Servos / des Fahrtreglers ist modellabhängig. Die Servos sollten aber möglichst schwingungsgedämpft, mit dem Modell verschraubt werden. Achten Sie darauf, dass der gesamte Servoweg nutzbar ist und die Anlenkgestänge spannungsfrei montiert sind.

Steuerfunktionen prüfen

- Schließen Sie die in Ihrem Modell verwendeten Servos bzw. Fahrtregler und die Stromversorgung am Empfänger an.
- Schalten Sie anschließend den Sender und danach den Empfänger ein.
- Stützen Sie das Modell so ab, daß die Räder frei in der Luft hängen.
- Bewegen Sie das Steuerrad (Kanal 1) im Uhrzeigersinn.
- Die Räder müssen jetzt nach rechts einschlagen!
- Bei einer Drehung des Steuerrades gegen den Uhrzeigersinn müssen die Räder entsprechend nach links lenken.
- Sollten die Räder in die entgegengesetzte Richtung einschlagen, betätigen Sie den ST-REV Schalter für die Lenkfunktion am Sender
- Wenn Sie das Steuerrad loslassen; müssen die Räder in die Geradeausstellung zurückdrehen.
- Sollten die Räder in der Neutralstellung des Steuerrades nicht exakt geradeaus stehen bleiben, korrigieren Sie die Position am ST-Trim für die Lenkung (Kanal 1).
- Der Dual-Rate Schalter stellt die Endausschläge rechts / links der Lenkung ein.

Pflege:

Reinigen Sie die Fernsteuerung nur mit einem sauberen, weichen und trockenen Tuch. Verwenden Sie auf keinen Fall aggressive Reinigungsmittel oder chemische Lösungen, da sonst die Oberflächen des Gehäuse beschädigt werden kann.

Tauchen Sie die Anlage nicht in Wasser.

Staub kann sehr einfach mit einem sauberen, weichen Pinsel entfernt werden.

FAQ:

Problem	Abhilfe
Sender reagiert nicht	Prüfen, ob die Anlage eingeschaltet ist. Ladezustand der Batterien / Akkus des Senders prüfen. Polung der Batterien / Akkus überprüfen.
Die Servos / der Fahrtregler reagieren nicht	Prüfen, ob die Anlage eingeschaltet ist. Ladezustand der Batterien / Akkus des Empfängers prüfen. Abstimmung Sender / Empfänger prüfen Polung der Servo-Stecker überprüfen.
Ein Servo zittert	Ladezustand der Batterien / Akkus von Sender und Empfänger prüfen. Prüfen, ob Feuchtigkeit in den Empfänger gelangt ist und ggf. vorsichtig mit einem Föhn trocknen. Empfänger sofort vom Akku trennen.
Ein Servo brummt	Ladezustand der Batterien / Akkus des Empfängers prüfen. Leichtgängigkeit der Anlenkgestänge überprüfen. Servo ausbauen und auf Funktion testen.
Die Anlage hat nur eine geringe Reichweite	Ladezustand der Batterien / Akkus von Sender und Empfänger prüfen. Empfängerantenne auf Schadstellen und elektr. Durchgang prüfen.
Sender schaltet sich sofort oder nach kurzer Zeit selbst ab	Ladezustand der Batterien / Akkus von Sender und Empfänger prüfen, ggf. laden oder erneuern.

Sollten Sie Fragen zu Ihrem Monstertronic Produkt haben wenden Sie sich an unser Service Department. Hier erhalten Sie unter service@monstertronic.org schnell Antworten auf Ihre Anfragen.

Sender Programmierung :

Insgesamt lassen sich an dem Sender acht Einstellungen programmieren, um die Steuerung auf das jeweilige Modell und den Fahrstil zu optimieren.

Einschalten des Senders

Nach dem Einschalten des Senders erscheint auf dem Display ein Startfenster mit der gewählten Modellnummer und dem Modellnamen. Während das Startfenster angezeigt wird, kann durch Drehen der „ENTER“-Taste die Spannung der Senderakkus dargestellt werden. Liegt die Spannung unter dem Minimum von 9,0V, blinkt die Anzeige „LOW POWER“.

Programmierung

- Drücken der „ENTER“-Taste startet den Programmiermodus, der erste Menüpunkt (MODEL) wird weiß hinterlegt dargestellt.
- Drehen der „ENTER“-Taste nach rechts navigiert Sie in einer Endlosschleife im Uhrzeigersinn durch die acht Unterpunkte des Hauptmenüs, durch Drehen nach links scrollen Sie gegen den Uhrzeigersinn.
- Erneutes Drücken der „ENTER“-Taste bestätigt die Auswahl, der erste einstellbare Parameter blinkt.
- Drehen der „ENTER“-Taste nach rechts bzw. links erhöht bzw. verringert den Einstellwert.
- Mit der „END“-Taste wechseln Sie zum nächsten Parameter des Untermenüs, den Sie ebenfalls durch Drehen der „ENTER“-Taste einstellen können. Durch wiederholtes Drücken der Taste „END“ scrollen Sie in einer Endlosschleife durch die Parameter des Menüpunktes.
- Drücken der „ENTER“-Taste speichert die gewählten Einstellungen und führt zurück ins Hauptmenü. Der Sender bleibt im Programmiermodus, der nächste Menüpunkt kann angewählt werden.
- Drücken der Taste „BACK“ beendet den Programmiermodus und führt direkt zurück zum Startfenster.

Modellspeicher (MODEL)

Die Fernsteuerung besitzt 10 Modellspeicher (Model No. 0 - 9). Damit können unterschiedliche Einstellungen für 10 verschiedene Modelle gespeichert und im nächsten Menüpunkt mit Namen versehen werden. Bei einem Modellwechsel müssen so nicht jedesmal die modellspezifischen Parameter neu eingegeben werden, sondern können über die Auswahl des Modellspeichers direkt abgerufen werden.

- Schalten Sie den Sender ein und drücken Sie die „ENTER“-Taste, um in das Hauptmenü zu gelangen.
- Sie befinden sich jetzt bei der Auswahl „MODEL“. Bestätigen Sie durch Drücken der „ENTER“-Taste.
- Wählen Sie durch Drehen der „ENTER“-Taste den Speicherplatz, auf dem die Einstellungen für das verwendete Modell abgelegt sind und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „ENTER“-Taste.
- Anlegen eines neuen Modells:

- Wählen Sie durch Drehen der „ENTER“-Taste einen freien Speicherplatz, auf dem die Einstellungen für ein weiteres Modell abgelegt werden sollen und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „ENTER“-Taste. Wenn Sie jetzt mit dem Programmieren fortfahren, werden die weiteren Einstellungen auf dem hier gewählten Speicherplatz gespeichert.

Da verschiedene Modelle normalerweise jeweils einen eigenen Empfänger eingebaut haben, muss beim Wechsel zu einem anderen Modell die Bindung zwischen Sender und Empfänger erneuert werden!

Modellname (NAME)

In der Werkseinstellung sind die Modellspeicher mit „FS0“ bis „FS9“ bezeichnet.

Parameter:

Für jede Modellnummer kann ein beliebig wählbarer dreistelliger, alphanumerischer Name abgespeichert werden.

- Schalten Sie den Sender ein und drücken Sie die „ENTER“-Taste, um in das Hauptmenü zu gelangen.
- Wählen Sie durch Drehen der „ENTER“-Taste den Menüpunkt „NAME“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „ENTER“-Taste. Das erste Zeichen blinkt.
- Wählen Sie durch Drehen der „ENTER“-Taste den gewünschten Buchstaben bzw. eine Ziffer.
- Wechseln Sie mit der „END“-Taste zum nächsten Zeichen und nehmen Sie die Einstellung auf die gleiche Weise vor.
- Bestätigen Sie die Eingabe des Namens durch Drücken der „ENTER“-Taste um im Programmiermodus zu verbleiben und weitere Einstellungen vorzunehmen, oder beenden Sie die Programmierung mit der „BACK“-Taste.

Servo-Reverse (REV)

Je nach Einbaurichtung eines Servos kann es nötig sein, die Drehrichtung des jeweiligen Servo umzukehren.

Parameter:

CHANNEL: Kanalnummer 1 bis 3
 NOR Normal
 REV Reverse, umgekehrt

- Schalten Sie den Sender ein und drücken Sie die „ENTER“-Taste, um in das Hauptmenü zu gelangen.
- Wählen Sie durch Drehen der „ENTER“-Taste den Menüpunkt „REV“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „ENTER“-Taste.
- Scrollen Sie durch Drehen der „ENTER“-Taste zu dem gewünschten Kanal 1 (Lenkung), 2 (Gas), oder 3 (Schaltkanal), für den Sie die Drehrichtung des Servos umkehren möchten.
- Wechseln Sie mit der „END“-Taste zum Einstellwert „NOR“ oder „REV“.
- Schalten Sie durch Drehen der „ENTER“-Taste zwischen „NOR“ (normal) und „REV“ (umgekehrt).
- Wechseln Sie mit der „END“-Taste zum nächsten Kanal und nehmen Sie die Einstellung auf die gleiche Weise vor.
- Zum Speichern der Einstellungen dieses Menüpunktes und zum Fortsetzen der Programmierung drücken Sie die Taste „ENTER“.
- Zum Verlassen des Programmiermodus drücken Sie die Taste „BACK“.

Wenn Sie die Drehrichtung eines Servos umkehren, gelten die eingestellten Werte der Servowegbegrenzung (E.POINT) und die Trimmung (TRIM) jetzt auch für die andere Richtung. Daher müssen diese Werte ebenfalls neu eingestellt werden.

Servowegbegrenzung (E.POINT)

Im Menüpunkt „E.POINT“ können Sie den Servoweg für alle drei Kanäle in beiden Richtungen zwischen 0% und 120% frei wählen.

Parameter:

CHANNEL: Kanalnummer 1 bis 3
 100% Ausgangswert, einstellbar von 0% - 120%
 Pfeil links, vorwärts oder rechts/rückwärts
 Umschalten mit dem Steuerrad (Kanal 1) bzw. dem Gas/Bremshebel (Kanal 2)

- Schalten Sie den Sender ein und drücken Sie die „ENTER“-Taste, um in das Hauptmenü zu gelangen.
- Wählen Sie durch Drehen der „ENTER“-Taste den Menüpunkt „E.POINT“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „ENTER“-Taste.
- Scrollen Sie durch Drehen der „ENTER“-Taste zu dem gewünschten Kanal 1 (Lenkung), 2 (Gas), oder 3 (Schaltkanal), für den Sie den Servoweg begrenzen möchten.
- Wechseln Sie mit der „END“-Taste zum Einstellwert: Im Display wird die aktuell gewählte Richtung des Einstellwertes (links/vorwärts oder rechts/rückwärts) für die Lenkung bzw. den Gas/Bremshebel durch einen Pfeil angezeigt.
- Stellen Sie durch Drehen der „ENTER“-Taste den gewünschten Wert für diese Richtung ein.
- Zum Wechseln der Richtung bewegen Sie das Steuerrad (Kanal 1 und 3) bzw. den Gas/Bremshebel (Kanal 2) kurz in die entsprechende Richtung.

- Stellen Sie jetzt durch Drehen der „ENTER“-Taste den gewünschten Wert für die andere Richtung ein.
- Wechseln Sie mit der „END“-Taste zum nächsten Kanal und nehmen Sie die Einstellung auf die gleiche Weise vor.
- Zum Speichern der Einstellungen dieses Menüpunktes und zum Fortsetzen der Programmierung drücken Sie die Taste „ENTER“.
- Zum Verlassen des Programmiermodus drücken Sie die Taste „BACK“.

Auto Break System (ABS)

Wenn die Räder beim Bremsen blockieren, kann nicht die volle Bremsleistung auf die Piste übertragen werden. In diesem Fall trägt nur die Gleitreibung der Reifen zum Geschwindigkeitsabbau bei, das Modell kann unkontrolliert ausbrechen. Lösen der Bremse und wieder Anziehen in kurzen Intervallen (Stotterbremse) sorgt dafür, dass zwar nicht die volle Bremskraft übertragen wird, das Modell aber kontrolliert steuerbar bleibt. Dabei wird die Bremse aber nicht vollständig gelöst, sondern jeweils bis zur Hälfte des am Bremshebel angelegten Bremsdruckes. Die Länge des Bremsimpulses ist gleich dem zeitlichen Abstand zwischen zwei Bremsimpulsen. In diesem Menüpunkt kann die Frequenz des ABS eingestellt werden.

Parameter:

Nur für Kanal 2, Bremsfunktion!

OFF	ABS-Funktion ausgeschaltet
SLW	„Slow“ (langsam), langsame Frequenz
NOR	„Normal“, mittlere Frequenz
FST	„Fast“, (schnell) hohe Frequenz

- Schalten Sie den Sender ein und drücken Sie die „ENTER“-Taste, um in das Hauptmenü zu gelangen.
- Wählen Sie durch Drehen der „ENTER“-Taste den Menüpunkt „ABS“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „ENTER“-Taste.
- Wählen Sie durch Drehen der „ENTER“-Taste die gewünschte Frequenz „SLW“, „NOR“ oder „FST“ oder schalten Sie das ABS aus („OFF“). Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „ENTER“-Taste.
- Zum Speichern der Einstellungen dieses Menüpunktes und zum Fortsetzen der Programmierung drücken Sie die Taste „ENTER“.
- Zum Verlassen des Programmiermodus drücken Sie die Taste „BACK“.

Schalten Sie den Sender ein und drücken Sie die „ENTER“-Taste, um in das Hauptmenü zu gelangen.

- Wählen Sie durch Drehen der „ENTER“-Taste den Menüpunkt „EXP“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „ENTER“-Taste.

- Scrollen Sie durch Drehen der „ENTER“-Taste zu dem gewünschten Kanal 1 (Lenkung), 2 (Gas), oder 3 (Schaltkanal), für den Sie das Ansprechverhalten ändern möchten.
- Wechseln Sie mit der Taste „END“ zum Einstellwert
- Wählen Sie durch Drehen der „ENTER“-Taste einen Wert zwischen 0 und -99%, um das Servo sanfter ansprechen zu lassen.
- Wählen Sie durch Drehen der „ENTER“-Taste einen Wert zwischen 0 und +99%, um das Servo aggressiver ansprechen zu lassen.
- Wechseln Sie mit der „END“-Taste zum nächsten Kanal und nehmen Sie die Einstellung auf die gleiche Weise vor.
- Zum Speichern der Einstellungen dieses Menüpunktes und zum Fortsetzen der Programmierung drücken Sie die Taste „ENTER“.
- Zum Verlassen des Programmiermodus drücken Sie die Taste „BACK“.

Servowegbegrenzung (D/R)

Die Einstellung des Servoweges in der Dual Rate Funktion wirkt sich symmetrisch auf beide Steuerrichtungen aus. Die Auswahl eines geringeren Lenkausschlages erleichtert das Fahren schneller Kurven, eine geringere Gas/Bremsservo-Auslenkung erleichtert dem Einsteiger erste Fahrversuche.

Parameter:

CHANNEL: Kanalnummer 1 bis 3
 100% werkseitige Einstellung
 Einstellbereich 0% (kein Signal-Output) - 100% (maximaler Signal-Output)

- Schalten Sie den Sender ein und drücken Sie die „ENTER“-Taste, um in das Hauptmenü zu gelangen.
- Wählen Sie durch Drehen der „ENTER“-Taste den Menüpunkt „D/R“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „ENTER“-Taste.
- Scrollen Sie durch Drehen der „ENTER“-Taste zu dem gewünschten Kanal 1 (Lenkung), 2 (Gas), oder 3 (Schaltkanal), für den Sie eine Servowegbegrenzung vornehmen möchten.
- Wechseln Sie mit der Taste „END“ zum Einstellwert
- Wählen Sie durch Drehen der „ENTER“-Taste einen Wert zwischen 0% und 100%.
- Wechseln Sie mit der „END“-Taste zum nächsten Kanal und nehmen Sie die Einstellung auf die gleiche Weise vor.
- Zum Speichern der Einstellungen dieses Menüpunktes und zum Fortsetzen der Programmierung drücken Sie die Taste „ENTER“.
- Zum Verlassen des Programmiermodus drücken Sie die Taste „BACK“.

Trimmung (TRIM)

Mit dieser Einstellung kann die Neutralstellung der drei Steuerkanäle im Bereich -30 bis +30 um den Neutralpunkt (00) verschoben werden.

Parameter:

CHANNEL:	Kanalnummer 1 bis 3
N00	werkseitige Einstellung, Neutralstellung
R	Lenkung rechts oder Kanal 3 rechts, Einstellbereich 01 - 30
L	Lenkung links oder Kanal 3 links, Einstellbereich 01 - 30
F	Gas/Bremsservo vorwärts, Einstellbereich 01 - 30
B	Gas/Bremsservo rückwärts, Einstellbereich 01 - 30

- Schalten Sie den Sender ein und drücken Sie die „ENTER“-Taste, um in das Hauptmenü zu gelangen.
- Wählen Sie durch Drehen der „ENTER“-Taste den Menüpunkt „TRIM“ und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der „ENTER“-Taste.
- Scrollen Sie durch Drehen der „ENTER“-Taste zu dem gewünschten Kanal 1 (Lenkung), 2 (Gas), oder 3 (Schaltkanal) für den Sie den Neutralpunkt des Servos verschieben möchten.
- Wechseln Sie mit der „END“-Taste zum Einstellwert.
- Kanal 1 und 3:
 - Wählen Sie durch Drehen der „ENTER“-Taste nach rechts einen Wert zwischen R01 und R30: der Neutralpunkt des Servos wird nach rechts verschoben.
 - Wählen Sie durch Drehen der „ENTER“-Taste nach links einen Wert zwischen L01 und L30: der Neutralpunkt des Servos wird nach links verschoben.
- Kanal 2:
 - Wählen Sie durch Drehen der „ENTER“-Taste nach rechts einen Wert zwischen F01 und F30: der Neutralpunkt des Servos wird nach vorwärts verschoben.
 - Wählen Sie durch Drehen der „ENTER“-Taste nach links einen Wert zwischen B01 und B30: der Neutralpunkt des Servos wird nach hinten verschoben.
- Wechseln Sie mit der „END“-Taste zum nächsten Kanal und nehmen Sie die Einstellung auf die gleiche Weise vor.
- Zum Speichern der Einstellungen dieses Menüpunktes und zum Fortsetzen der Programmierung drücken Sie die Taste „ENTER“.
- Zum Verlassen des Programmiermodus drücken Sie die Taste „BACK“.

Failsafe

Diese Funktion stellt das Gas/Bremsservo im Fall einer Unterbrechung oder Störung des Sendersignals oder bei Unterspannung in die vorgewählte Stellung des Gas/Bremsservos (sinnvollerweise in die Neutralstellung oder, falls vorhanden, in die Bremsposition). Auf diese Weise soll ein Ausbrechen des Modells verhindert und so Schäden vermieden werden.

Einstellen des Fail Safe:

- Schalten Sie erst den Sender ein.
- Schalten Sie dann den Empfänger ein.
- Die LED beginnt zu leuchten.
- Bringen Sie den Gas/Bremshelb des Senders in Ruhestellung (Leerlauf) oder, falls vorhanden, in Bremsstellung.
- Drücken Sie die „SET“-Taste am Empfänger.
- Verwenden Sie dazu den Stift am Bindungsstecker. Die LED beginnt zu blinken.
- Wenn das Blinken aufhört
- und die LED wieder dauerhaft leuchtet (nach ca. 3 Sekunden) ist die Einstellung erfolgreich beendet.



Überprüfen Sie die Failsafe-Funktion! Stellen Sie das Modell so ab, dass die Räder frei drehen können und schalten Sie den Sender aus. Das Gas/Bremsservo muss in die Neutralstellung (Bremsstellung) zurückfahren, das Modell muss ausrollen bzw. abbremsen.

Batterieverordnung

Hinweis zur Entsorgung von Altbatterien

Der nachfolgende Hinweis richtet sich an diejenigen, die Batterien oder Produkte mit eingebauten Batterien nutzen und in der an sie gelieferten Form nicht mehr weiterveräußern (Endnutzer):

1. Unentgeltliche Rücknahme von Altbatterien

Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Sie sind zur Rückgabe von Altbatterien gesetzlich verpflichtet, damit eine fachgerechte Entsorgung gewährleistet werden kann. Sie können Altbatterien an einer kommunalen Sammelstelle oder im Handel vor Ort abgeben. Auch wir sind als Vertreiber von Batterien zur Rücknahme von Altbatterien verpflichtet, wobei sich unsere Rücknahmeverpflichtung auf Altbatterien der Art beschränkt, die wir als Neubatterien in unserem Sortiment führen oder geführt haben. Altbatterien vorgenannter Art können Sie daher entweder ausreichend frankiert an uns zurücksenden oder sie direkt an unserem Versandlager unter der folgenden Adresse unentgeltlich abgeben:

Monstertronic, Mariendorfer Damm 124, D-12109 Berlin

2. Bedeutung der Batteriesymbole

Batterien sind mit dem Symbol einer durchgekreuzten Mülltonne (s. u.) gekennzeichnet. Dieses Symbol weist darauf hin, dass Batterien nicht in den Hausmüll gegeben werden dürfen. Bei Batterien, die mehr als 0,0005 Masseprozent Quecksilber, mehr als 0,002 Masseprozent Cadmium oder mehr als 0,004 Masseprozent Blei enthalten, befindet sich unter dem Mülltonnen-Symbol die chemische Bezeichnung des jeweils eingesetzten Schadstoffes – dabei steht „Cd“ für Cadmium, „Pb“ steht für Blei, und „Hg“ für Quecksilber.“

3. Starterbatterien

Beim Verkauf von Starterbatterien gelten die folgenden Besonderheiten: Der Verkäufer ist gem. § 10 BattG verpflichtet, gegenüber Endnutzern ein Pfand in Höhe von 7,50 Euro einschließlich Umsatzsteuer zu erheben, wenn der Endnutzer im Zeitpunkt des Kaufs der neuen Starterbatterie dem Verkäufer keine gebrauchte Starterbatterie zurückgibt. Der Kunde erhält beim Kauf einer Starterbatterie einen Pfandgutschein. Bei Rückgabe der alten Starterbatterie an einer vom öffentlich-rechtlichen-Entsorgungsträger eingerichteten Rücknahmestelle, hat sich der Kunde mittels Stempel und Unterschrift die Entsorgung bestätigen zu lassen. Anschließend hat der Kunde die Möglichkeit, diese Bestätigung unter Angabe seiner Kundennummer zur Erstattung des Pfands an den Verkäufer zurückzuschicken. Alternativ kann der Kunde seine alte Starterbatterie zusammen mit dem Pfandschein zur Erstattung des Pfandes auch direkt beim Verkäufer abgeben. (Auf Grund der Gefahrengutverordnung ist ein Versand der alten Batterie an den Verkäufer nicht zulässig.)

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Fa. Monstertronic, dass das Produkt den einschlägigen Richtlinien und Normen entspricht und die Serie entsprechend gefertigt wird.

(WEEE) Elektro- und Elektronikalt-/Schrottgeräte 2002/96/EG

Zur Konformität wenden Sie sich bitte an
 Monstertronic, Xu-Yang, Fan, Mariendorfer Damm 124, 12109 Berlin

<http://monstertronic.org/Website/index.php/kontakt-service>

Entsorgung

a) Allgemein



Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften.



b) Batterien und Akkus

Sie als Endverbraucher sind gesetzlich (Batterieverordnung) zur Rückgabe aller gebrauchten Batterien und Akkus verpflichtet, eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt!



Schadstoffhaltige Batterien/Akkus sind mit nebenstehenden Symbolen gekennzeichnet, die auf das Verbot der Entsorgung über den Hausmüll hinweisen. Die Bezeichnungen für das ausschlaggebende Schwermetall sind: Cd=Cadmium, Hg=Quecksilber, Pb=Blei (Bezeichnung steht auf Batterie/Akku z.B. unter den links abgebildeten Mülltonnen-Symbolen).



Ihre verbrauchten Batterien/Akkus können Sie unentgeltlich bei den Sammelstellen Ihrer Gemeinde, unseren Filialen oder überall dort abgeben, wo Batterien/Akkus verkauft werden.

Sie erfüllen damit die gesetzlichen Verpflichtungen und leisten Ihren Beitrag zum Umweltschutz.

Elektroaltgeräteverordnung

Elektroartikel gehören nicht in den Hausmüll. Sie können Ihre alten, gebrauchten Elektroartikel unentgeltlich bei den öffentlichen Sammelstellen Ihrer Gemeinde abgeben.

Gemäß der EAR Verordnung ist Monstertronic registrierter Hersteller mit der WEEE-REG.-Nr DE59943395

Haftungsausschluss

Weder die Einhaltung der Betriebsanleitung im Zusammenhang mit dem Modell, noch die Bedienung und Methoden bei Betrieb, Verwendung und Wartung können von uns überwacht werden. Daher können wir keine Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten die sich aus fehlerhafter Verwendung ergeben oder in irgendeiner Weise damit zusammenhängen, übernehmen.

Gewährleistung

Unter die gesetzliche Gewährleistung fallen Fabrikations- und Materialfehler bei normalem Gebrauch. Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!

Von der Gewährleistung/Garantie sind ausgeschlossen:

- Schäden durch Nichtbeachten der Sicherheitsanweisungen oder der Bedienungsanleitung
- höhere Gewalt, Karambolagen, falsche Handhabung
- Überbeanspruchung oder Fremdeinwirkung
- eigenmächtige Veränderungen
- Schäden durch Kontrollverlust
- Einfluss von Strom, Hochspannung oder Blitzschlag
- Normale Abnutzung und Verschleißteile
- optische Mängel
- Transport-, Versand- oder Versicherungskosten

Impressum

Diese Bedienungsanleitung ist eine Publikation von Monstertronic, Mariendorfer Damm 124, 12109 Berlin www.monstertronic.org

Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z.B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder die Erfassung in elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten

Diese Bedienungsanleitung entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung. Änderung in Technik und Ausstattung vorbehalten.